



Vereinigung der Freunde
des Reuchlin-Gymnasiums e.V.

Das Jahr 2004 am Reuchlin-Gymnasium Pforzheim

Bericht von Harald Ochs für die Vereinigung der Freunde des Reuchlin-Gymnasiums e.V.

Liebe Freunde des Reuchlin-Gymnasiums,

wir möchten Ihnen wie in den letzten Jahren zusammenfassend von erwähnenswerten Ereignissen aus dem vergangenen Schuljahr berichten und Sie über wichtige Neuerungen informieren, die seit diesem Schuljahr Gültigkeit haben.

Unsere Schulgemeinschaft ist von der Zahl her der des vergangenen Schuljahres vergleichbar: Etwas mehr als 60 Lehrer unterrichten rund 860 Schüler.

Verschiedene personelle Veränderungen brachte der Schuljahreswechsel mit sich: Zum Ende des letzten Schuljahres verabschiedeten wir 79 Abiturienten, den ersten Jahrgang, der nach den neuen Bestimmungen geprüft wurde. Wir freuen uns sehr, dass acht von ihnen ihr Abitur mit der Bestnote 1,0 bestanden.

An andere Schulen gingen Frau Daub, Herr Klant - er ist nun Fachabteilungsleiter für Alte Sprachen am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe - und Frau Samson sowie unsere Oberreferendare und Referendare. In den wohl verdienten Ruhestand verabschiedeten wir Herrn Weber und unsere langjährige Sekretärin Frau Birkle.

Neu eingetreten sind 88 Sextaner, zwei Latein + Englisch-Klassen und eine reine Englischklasse. Dies ist der erste Jahrgang, der nach acht Schuljahren am Gymnasium das Abitur machen wird.

Neu begrüßen durften wir Herrn Oberstudienrat Dr. Maisenbacher (Ch, Ek), der die seit der Pensionierung von Herrn Schoblik offene Stelle des Fachabteilungsleiters für Naturwissenschaften übernahm und in dieser Funktion die Einführung des neuen Unterrichtsfaches "Naturwissenschaft und Technik" (NWT) vorbereitet, die Studienassessoren Frau Hradek (M, Sp, Informatik), Frau Lau (F, Gk), Frau Mußler (Ek, Italienisch) sowie Herr Schmidt (E, Sp), die nach dem Referendariat ihren Schuldienst an unserer Schule begonnen haben, die Oberreferendarinnen Frau Nordhoff (D, E) und Frau Unger (D, F), die selbstständig unterrichten, die Referendare Herr Dr. Böhrer (M, Ph), Herr Dengel (G, kRel, Phil) und Frau Weckler (D, E), die Praxissemesterstudenten Frau Irschik (M, Sp) und Herr Göckel (D, G), die ein etwa vierteljähriges Praktikum in zwei aufeinander folgenden Semesterferien absolvieren, sowie unsere Sekretärin Frau Fehrentz.

Unsere neue Beratungslehrerin wird ab diesem Schuljahr Frau Wichmann sein.

Die Unterrichtsversorgung ist insgesamt zufriedenstellend, gestattet aber keine oder wenige zusätzliche Stunden zur Förderung schwächerer oder besonders guter Schüler. In Englisch müssen teils Überstunden gegeben werden, weil drei Kollegen mit dieser Fakultas das Reuchlin-Gymnasium zum Schuljahresende verließen und Frau Wichmann ans Seminar abgeordnet wurde.

Verbessert hat sich die Situation im Sport. Hier kann zum ersten Mal seit vielen Jahren die vorgeschriebene dritte Sportstunde bis einschließlich Klasse 8 gegeben werden, auch weil eine ausreichende Hallenkapazität dadurch vorhanden ist, indem ein Teil unseres Sportunterrichts in der Fritz-Erler-Sporthalle erteilt werden kann.

Wegen der uns auferlegten strengen Sparmaßnahmen stehen uns nur noch wenige Stunden für Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Schwerpunkte bilden die Musik, Vororchester, Orchester, Percussiongruppe, Band, Unterstufenchor, Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, und der Sport, Fußball für Mädchen und Jungen, Handball; hinzu kommen die Erste Hilfe, der Schulsanitätsdienst, die Drogenprävention, die Schülerbücherei, die Theatergruppe, die Homepage, die Begabten-Förderung in Mathematik und Übungen im Umgang mit naturwissenschaftlichen Arbeitsmaterialien.

Was den Stundenplan betrifft, so führte das breit gefächerte Kursangebot für die Kursstufen 12 und 13 bereits in den letzten Jahren dazu, dass diese Schüler in der Regel an zwei, teils auch drei, manchmal leider an vier Nachmittagen Unterricht hatten. Mehr Nachmittagsunterricht, das wird in Zukunft wegen der im Vergleich zu G 9 erhöhten Wochenstundenzahl in G 8 zunehmend mehr Schüler betreffen. Vor diesem Hintergrund ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Schülern, den Lehrern und Angestellten, die nachmittags in der Schule sind, die Möglichkeit zu bieten, sich etwas zu essen kaufen zu können. So bietet Frau Moor an zwei Tagen der Woche einen warmen Imbiss (Pizza, Würstchen), an einem dritten selbst gebackenen Kuchen an, was von vielen gerne angenommen wird. Möglichst bald soll täglich in der großen Pause und in der Mittagspause ein umfangreicheres Angebot im geplanten Bistro unserer Schule bereitgestellt werden. Dafür engagieren Sie, liebe Freunde, sich in besonderem Maße, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Sie haben auch wieder dazu beigetragen, die Ausstattung unserer Schule zu verbessern. So konnten für die Chemie ein Gerät zur Messwerterfassung mit dem PC, All-Chem-Misst, welches das wissenschaftliche Arbeiten erleichtert, sowie für den Fachraum Griechisch ein Computer mit Beamer, mit dessen Hilfe der altsprachliche Unterricht methodisch variabler gestaltet werden kann, angeschafft werden. Dafür danken wir Ihnen.

Was ist in diesem Schuljahr neu am Reuchlin-Gymnasium?

Für unsere Fünftklässler ist neu, dass im achtjährigen Gymnasium etwa zwei Drittel der Unterrichtszeit zur Vermittlung von "Kernkompetenzen" verwendet werden; überprüft wird dann, inwiefern allgemein definierte "Standards" erreicht sind. In der verbleibenden Zeit wird das Schulcurriculum, festgelegte schulspezifische Schwerpunkte, unterrichtet. Weiter können wir, da in G 8 ein gewisser Stundenpool zur Verfügung steht, eine Klassenlehrerstunde geben, die uns für die Eingewöhnung der Schüler in die neue Klasse und die neue Schule, aber auch zur Vermittlung grundlegender Lerntechniken so wichtig erscheint. Außerdem haben diese Schüler von Anfang an ITG, informationstechnische Grundbildung, wobei Deutsch Leitfach ist. Für die Klassen sieben bis elf ist neu, dass die Mindestzahl der Klassenarbeiten in den Hauptfächern von sechs auf vier reduziert wurde, was einerseits der einzelnen Klassenarbeit ein größeres Gewicht beimisst, was andererseits die Häufung von Klassenarbeiten zu bestimmten Zeiten wenn nicht vermeiden so doch reduzieren kann. Neu ist auch, dass diese Schüler in einem Fach eine sogenannte AFL, eine andere Form von Leistungsfeststellung, erbringen müssen. Da die Schüler in der Wahl dieses Fach frei sind, können sie hier ihre besonderen Fähigkeiten einbringen.

Für Schüler der elften Klassen, die im sprachlichen Bereich einen Schwerpunkt setzen wollen, ist neu das Angebot des "Europäischen Gymnasiums", das heißt zwei alte und zwei moderne Fremdsprachen zu erlernen und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben. Für

unsere Schule besteht diese Sprachenfolge: Latein und Englisch ab Klasse 5, Griechisch ab Klasse 9 (G 8: Klasse 8), Italienisch ab Klasse 11 (G 8: Klasse 10), wobei die vierte Fremdsprache die erste ablöst und auf der Kursstufe zusammen mit einer alten Sprache weitergeführt wird. Elf Schüler haben dieses Angebot gewählt.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen in großer Zahl bereicherten auch in diesem Jahr unseren Schulalltag. Auf einige wollen wir genauer eingehen. Ein besonderes Anliegen ist uns, wie Sie wissen, die Stärkung der Persönlichkeit unserer Schüler. So haben wir auf allen Klassenstufen bewährte Projekte der letzten Jahre - teils in Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen - weitergeführt. Auf die Klassenlehrerstunde in den fünften Klassen haben wir hingewiesen; zudem helfen "Paten" aus den 9. Klassen unseren Jüngsten bei der Eingewöhnung, geben Deutschmentoren aus den 10. und 11. Klassen ehrenamtlich individuelle Nachhilfe zur Förderung der Lese-, Sprach- und Schreibfähigkeit. In den 6. Klassen wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei die Gewaltprävention, in den 7. Klassen in Kooperation mit der Drogenberatungsstelle die Drogenprävention durchgeführt. Die Mädchen dieser Klassenstufe konnten an einem Selbstbehauptungskurs teilnehmen. Einige Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen sind als Mediatoren, Streitschlichter, tätig. In diesem Schuljahr neu sind Verkehrsmentoren aus der 8. und 10. Klassenstufe, die dazu beitragen wollen, dass unsere Schüler mit ihren Fortbewegungsmitteln ihre Ziele sicher erreichen. Mögliche Angebote können z. B. sein ein Fahrrad-Check, Übungen zum Fahrradfahren in der Gruppe oder ein Inliner-Training. Allen Schülern der 10. Klassenstufe bot das einwöchige Praktikum BOGY, die "Berufs-Orientierung-Gymnasium", die Möglichkeit einer ersten Orientierung im Berufsleben. Im Rahmen des 14-tägigen Sozialprojekts konnte der gesamte 11. Jahrgang Erfahrungen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen, solchen für kranke oder alte oder behinderte oder gefährdete oder sozial benachteiligte Menschen oder in Kindergärten oder in Schulen für geistig oder lernbehinderte Kinder, sammeln.

Austauschbegegnungen mit Schülern aus anderen Ländern werden am Reuchlin-Gymnasium seit vielen Jahren durchgeführt, weil wir der Ansicht sind, dass unsere Schüler hiervon in vielfältiger Weise profitieren können. So fand unser Schüleraustauschprogramm in diesem Jahr seine Fortsetzung mit erneuten Begegnungen von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassenstufe mit der deutschen Abteilung des K. Galabov-Gymnasiums in Sofia und mit Schülerinnen und Schülern der 10. und 11. Klassen mit dem Lycee d'Arsonval in St. Maur-des-Fosses bei Paris.

In der Fahrtenwoche Ende Juni bzw. Anfang Juli verbrachten unsere vier 7. Klassen eine Woche im Schullandheim auf Borkum oder in Glücksburg in Schleswig-Holstein oder in Überlingen am Bodensee oder in Temmels bei Trier.

Im Mai unternahmen Griechisch-Schüler der 11. Klassen eine Studienfahrt nach Griechenland.

Die Studienfahrt der Jahrgangsstufe 12 wurde im vergangenen Schuljahr ausgesetzt; sie wird im April 2005 stattfinden.

Auf die zahlreich durchgeführten Exkursionen auf allen Klassenstufen kann hier nicht im Einzelnen eingegangen werden. Bedanken möchten wir uns aber für die Fahrt je einer 6. und 7. Klasse unserer Schule zum Mathematikum in Gießen, welche die Bosch-Stiftung ermöglichte. Sie ist Sponsor des Projekts PESN, Pforzheimer Engineering Science Net, in dem die Pforzheimer Hochschule mit hiesigen Schulen zur Förderung des naturwissenschaftlichen

Nachwuchses zusammenarbeitet.

Unsere Musiker erfreuten wie in jedem Jahr unsere neuen Schüler und deren Eltern bei der Sextaner-Einschulung und bereicherten den Gottesdienst zu Weihnachten. Musikalischer Höhepunkt des vergangenen Schuljahres war der von allen Ensembles unserer Schule gemeinsam getragene Musikabend im Mai, der den zahlreichen Gästen ein besonderes Vergnügen bereitete.

Die von den "Freunden" organisierte traditionelle Vortragsreihe wurde in diesem Jahr unter besonderer Beteiligung von Oberstufenschülerinnen und -schülern der Alten Sprachen mit diesen ansprechenden Themen fortgesetzt:

19.01.2004 Lüge, Hybris, Mord - Humanismus heute? Neigungskurs Latein 13
mit Herr StD Oberst

18.02.2004 Sokrates in Aristophanes' Komödie
"Die Wolken" Herr Prof. Dr. Stanzel

10.03.2004 Olympische Spiele in der Antike Herr StR Dalmatiner

30.03.2004 Atlantis 30.03.2004 Atlantis Griechischschüler 11
mit Herr StD Löchner

06.10.2004 Hannibal ad portas Frau StRin Schweizer

Der letztgenannte Vortrag war auch Vorbereitung eines Ausstellungsbesuchs im Badischen Landesmuseum Karlsruhe unter der Führung der Referentin.

Zu einer schönen Tradition unserer Schule ist der Begegnungstag geworden. Zum fünften Mal war am ersten Samstag nach den Pfingstferien das "Reuchlin" der Ort vielfältiger Begegnungen von ehemaligen und heutigen Schülern, Lehrern und Mitarbeitern, von Mitgliedern der Vereinigung der Freunde, kurz: von allen, die sich dem Reuchlin-Gymnasium verbunden fühlen.

Unseren Oberstufenschülern Hilfestellung bei der Berufswahl zu bieten, deshalb war in den letzten Jahren dem offiziellen Teil der Veranstaltung ein von Absolventen des Reuchlin-Gymnasiums getragenes Forum vorangestellt. So auch dieses Jahr Thema waren die "Rechtswissenschaften".

Jörg Blume, selbstständiger Rechtsanwalt in Pforzheim, Dr. Clemens Ladenburger, EU-Beamter im Juristischen Dienst der Europäischen Kommission in Brüssel, Holger Rothfuss, Richter am Bundesgerichtshof in Karlsruhe, und Prof. Dr. Peter Windel, in Bochum Lehrstuhlinhaber für Prozessrecht und Bürgerliches Recht, berichteten über ihren beruflichen Werdegang, gaben aufschlussreiche Einblicke in ihre Tätigkeiten und standen für Fragen zur Verfügung.

In der Hauptveranstaltung wurden in festlichem Rahmen die diamantenen, die goldenen und die silbernen Abiturienten geehrt. Der Festredner, Dipl. Betriebswirt Jürgen Löffler, sprach in anschaulicher Weise zum Thema "Abi 79 - und was dann?".

Danach war nicht nur Zeit sich zu stärken, sondern sich wiederzusehen, sich auszutauschen oder sich kennen zu lernen.

So war der Begegnungstag auch dieses Jahr wieder eine Bereicherung für alle.

In diesem Bericht erwähnen wollen wir auch die Schüler bzw. Schülergruppen, die sich über den Unterricht hinaus in der Teilnahme an Wettbewerben engagierten. Mit Ihrer Unterstützung, liebe Freunde unserer Schule, konnte ein schulinterner

Unterstufenwettbewerb in Mathematik durchgeführt werden, mit dem Schüler motiviert werden sollen, ab der Mittelstufe eigenverantwortlich an überregionalen bzw. internationalen Mathematik-Wettbewerben teilzunehmen. In der diesjährigen Mathematik-Olympiade erreichten fünf Schüler einen ersten Preis, der aus einem Buch bestand, das von Ihnen gestiftet wurde. Vielen Dank.

Am Landeswettbewerb "Humanismus heute" nahmen wieder Lateinschüler des 12. Jahrgangs teil; unter den etwa 700 Teilnehmern am internationalen Übersetzungswettbewerb Latein "Certamen Ciceronianum" in Arpino in Italien waren auch zwei Schüler unserer Schule, die von Ihnen, liebe Freunde, großzügig unterstützt wurden. 27 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12 gewannen den Hauptpreis der Luftwaffe beim Bundeswehr-Preisausschreiben und erlebten eine spannende und sehr abwechslungsreiche Woche bei der II. Technischen Schule der Luftwaffe I (Lechfeld), beim Luftwaffeninstandhaltungsregiment I (Erding), beim Lufttransportgeschwader 61 (Penzing) in München, beim Jagdbombergeschwader 32 (Klosterlechfeld) und auf dem Tegelberg (mit Übernachtung).

Franziska Gärtner verweilte als Gewinnerin eines Landes- und Bundespreises beim Europäischen Wettbewerb auf Einladung des Bundespräsidenten vier Tage in Berlin.

Abschließend möchten wir auf den Aufsatzwettbewerb des Reuchlin-Gymnasiums anlässlich des 550. Jubiläumsgeburtstages von Johannes Reuchlin im nächsten Jahr, der von der Vereinigung der Freunde besonders großzügig unterstützt wird, hinweisen.

Pforzheim, 21. Dezember 2004 *Harald Ochs*